

Zweiter Luhmühlen-Lehrgang für junge Reiter

Im Rahmen der Aktion „Trakehner Nachwuchs in den Vielseitigkeitssattel“ fand als Vorbereitung auf das Trakehner Bundesturnier in Hannover vom 20. bis 23. Juli ein Lehrgang im Trainingszentrum Luhmühlen statt.

Zu diesem Lehrgang konnte sich jeder anmelden, der an einem der sieben eintägigen Vorbereitungskurse teilgenommen hatte, die im Frühjahr bundesweit angeboten worden waren.

Für das erste Geländetraining sah die Zeiteinteilung drei Gruppen vor, die sich am Geländetrainingsplatz treffen sollten. Wie im Vorjahr war es brennend heiß und wie damals kam es auch dieses Mal zu einem veritablen Chaos, weil Staus, nicht gefundene Orte und nicht verstandene Absprachen den Plan zur Makulatur werden ließen - am Ende kam aber alles irgendwie ins Lot. Abends fand ein gemeinsames Pizzessen im Rieckmannschen Garten statt, wo die Mütter Quartier hatten und die Kinder, wie gehabt, im Garten zelten durften.

Am Montag Vormittag folgte Dressurtraining im Trainingszentrum, im friedlicher Eintracht mit den S-Dressurpferden des Ausbildungsstalles von Dolf Keller. Wir bewegten uns zwar nur auf E-A Niveau, aber jeder Gruppe war ein Protokollant zugeordnet, der die wesentlichen Trainerhinweise schriftlich festhielt. Damit war es bei der Abschlussbesprechung möglich, die wichtigsten Hilfen schriftlich mit nach Hause zu geben. Am Montag Nachmittag folgte

Springtraining auf dem perfekten Platz. Nach diesen drei Trainingseinheiten war klar: Alle Teilnehmerinnen waren den Anforderungen gut gewachsen und diejenigen, die 2013 schon dabei gewesen waren, hatten inzwischen reiterlich wesentliche Fortschritte gemacht.

Dienstagvormittag noch einmal Geländetraining: Auch hier sichtbare Fortschritte im Vergleich zum ersten Geländetag. Die Pferde zogen zu den Sprüngen, die Reiterinnen wirkten klarer ein, das Zusehen wurde zum Vergnügen. Für den Nachmittag stand Frisieren, Führen und Vorstellen auf dem Plan. Wie 2013 hatten wir Hilfe von zwei „Europameisterjungzüchterinnen“ des Hannoverschen Verbandes, die als Schwerpunkt „englisch Einnähen“ vermitteln wollten. Für den Abend war der Lehrgangshöhepunkt geplant: ein Picknick am Europateich, dem Herzstück der Vier-Sterne-Geländestrecke. Dazu hatte ich neben den Teilnehmern und deren Eltern auch all jene eingeladen, denen wir in diesem Zusammenhang zu Dank verpflichtet waren. Das Ganze war nur möglich, weil ich im Frühjahr zufällig mit Herr Dr. Karp über diesen Plan sprechen konnte und er uns spontan seine Hilfe zugesagt hatte. So waren wir Gäste der Firma Derby Pferdefutter Münster und



LINKS | Picknick am Milford-Teich - ein Highlight des Luhmühlen-Lehrgangs unter Leitung von Erdmann Germer.

RECHTS | „Autogrammkarte“ für die Jugend: Alexandra Gräfin Dohna vor einigen Jahren beim Ausritt.

es gab kein kleines Picknick sondern ein wundervolles warmes Buffet in einer traumhaften Kulisse! Dafür auch an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön. Ehrengast dieses Treffens sollte Alexandra Gräfin Dohna sein. Denn getreu unserem Verbandsmotto: „Der Tradition verpflichtet, die Zukunft im Blick“ hatte ich am Abend vorher von Gräfin Dohna erzählt. Jetzt sollten alle die Gelegenheit haben, diese „Ikone der Trakehnerfamilie“ persönlich kennen zu lernen. Dann aber - große Enttäuschung - Gräfin Dohna musste aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen.

Ich hatte im Vorfeld aus meinem Fotoarchiv ein Bild als „Autogrammkarte“ abziehen lassen, zu dem es eine besondere Geschichte gibt, die die Persönlichkeit der Gräfin sehr schön beschreibt: 1995, Niedersächsische Landesmeisterschaften der Vielseitigkeitsreiter in Sahrendorf: Wir hatten zwei Pferde in den Rahmenprüfungen genannt und Gräfin Dohna hatte uns in in Bispingen Quartier angeboten. In Sahrendorf angekommen die Enttäuschung: das Turnier fiel komplett aus, weil zwei Geländehindernisse ins angrenzende Naturschutzgebiet gebaut worden waren ... Nach Hause zu fahren hatten wir keine Lust, also ab ins Quartier zur Gräfin. Die fand die ganze Geschichte: „...eigentlich ganz großartig! Jetzt essen wir jetzt erst einmal und morgen machen wir stattdessen einen richtig schönen Ausritt!“ Beim Frühstück stellte sich dann heraus, dass für die schon im Ruhestand lebende Gräfin, gar kein Pferd zur Verfügung stand. „Dann reite ich mit Christiane (meiner Tochter) und Du kannst uns ja zu Fuß begleiten!“ So wurde es gemacht und wenig später galoppierten die beiden Damen über ein riesiges Stoppelfeld, die Gräfin auf unserer Vollblutstute, als sei es die selbstverständlichste Sache der Welt, im Rentenalter noch fremde ehemalige Rennpferde über Stoppeläcker zu galoppieren! Aber damit nicht genug! „Schieb uns mal einige Strohballen zusammen, dann könnten wir doch auch noch ein paar Sprünge machen!“ Ich schob und hatte zum Glück den Fotoapparat dabei und konnte das Bild (oben rechts) machen.

Dieses Foto war nun Autogrammkarte aber der Star kam nicht! Als Trost sind wir am Mittwoch, auf dem Weg nach Hannover in Bispingen noch schnell einmal von der Autobahn abgefahren, haben bei Gräfin Dohna Halt gemacht und so noch für jede Lehrgangsteilnehmerin ein persönliches Autogramm bekommen.

In Hannover „Geländeerkundung zu Pferde“ um Spannungen abzubauen und durch Vorfreude zu ersetzen. Auch das scheint gelungen zu sein. Mir persönlich sind Turniererfolge nicht vorrangig wichtig. Ich freue mich über gutes Reiten und zufriedene Pferde und Fortschritte meiner Schüler/innen. Natürlich gelang uns in den Folgetagen unter Turnierbedingungen nicht alles, aber unser Team war erfreulich erfolgreich! Am Sonntag gab es für mich noch ein besonders erfreuliches Ereignis. Auf meine Initiative hin hatte Frau Gunia den Gruppengeländeritt in die Ausschreibung genommen. Das ist in meinen Augen die ideale Prüfung um meiner Initiative ein angemessenes Ziel zu geben. Hier kann man, neben oder hinter einem erfahrenen Partner, den Traum von einem eigenen Auftritt

bei diesem Fest der Trakehnerfamilie Wirklichkeit werden lassen! Als Nächstes wollen wir uns am Hengstmarkt-Samstag in der Mittagspause treffen und Pläne für das kommende Jahr machen. Die Einzelheiten dafür werden, zu gegebener Zeit, noch genauer auf der Homepage des Verbandes und auf Facebook veröffentlicht.

Erdmann Germer

Die Teilnehmerinnen

Julia Nebe mit Lucy Lou von v. Tambour - Kostolany und Le Fleur V (Han.)

Alina Waldmann mit Tips's Gift v. Buddenbrock - Milan xx

Claudia Fröhlich mit Donauschwalbe v. Songline - Arentino,

Merle Wittmer Eigenbrodt mit Penelope v. Exklusiv - Kostolany

Alicia Flakowski mit Donelly v. Connerly - Houston.

Carla Kleene mit Raisa v. Guzzi - Emphor

Katrin Karp mit Highlight v. Connerly - Bartholdy

Lara Elisabeth Schneider mit Attraktion v. Angard - Unkensee u. Reitpony Barichello

Annika Dechert mit Sina v. Black Magic Boy - Sixtus und Reitpony Top Balina

Friederike Wehrmann mit Reitpony Mr. Bean



FOTO: TIERFOTOGRAFIE-HILBER

LINKS | Gruppengeländeritt der Generationen - so stilvoll kann es aussehen: Dr. Susanne und Friederike Wehrmann mit Casanova und Mr. Bean.

**HORSE
FUTURE
PANEL**

Trendbarometer **Reitsport**

Bei der Online-Umfrage
mitmachen und gewinnen -
jeden Monat neu!

Pferdezucht 2020

Trendbarometerumfrage im Oktober:
Nehmen Sie sich fünf Minuten Zeit und teilen Sie uns Ihre Meinung mit: Wie sieht die Deutsche Pferdezucht im Jahr 2020 aus? Welche Anforderungen müssen Pferde, Züchter und Verbände erfüllen? Und was erwartet Pferdekäufer?

Die Ergebnisse veröffentlichen wir in der November-Ausgabe.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir ein **HorseFuturePanel-Überraschungspaket**.

Hier können Sie teilnehmen:
www.horsefuturepanel-trendbarometer.de

Das HorseFuturePanel führt Marktforschungsuntersuchungen für die Pferdebranche durch. Institutionen und Unternehmen stellen Fragen, und die Teilnehmer können in den Antworten ihre Wünsche und Meinungen mitteilen. So gestalten Sie die Pferdewelt von morgen aktiv mit!